

VON ZUKUNFT

300 JAHRE STAATSTHEATER



DAS NEUE STAATSTHEATER AM ABEND

WIR BAUEN ZUKUNFT

AUF ENTDECKUNGSREISE IM STAATSTHEATER

„Neues schaffen“ könnte über dem Bühneneingang des STAATSTHEATERS KARLSRUHE stehen. Hier kommen täglich Mitarbeiter*innen aus über 80 Berufen zusammen, um gemeinsam für den einen Moment zu arbeiten – den magischen Augenblick, wenn aus dem Zusammenspiel von Künstler*innen und Technik, Musik und Bewegung, Licht und Kostümen, Bühnenbildern und Videoprojektionen eine Geschichte lebendig wird. Fröhlich baut die Bühnentechnik die Kulissen des vorangegangenen Abends ab und neue Probendekorationen auf. In den Werkstätten schweißen die Schlosser an einem Gerüst, das in der Tischlerei mit Holz verkleidet wird, um in der Kaschierwerkstatt mit künstlicher Rinde beklebt zu werden, die im Malsaal dann täuschend echt bemalt wird: Fertig ist der Baum für ein Bühnenbild.

In der Damen- und der Herrenschniderei werden nach Zeichnungen der Kostümbildner*innen historische Kleider, moderne Anzüge oder Fantasie-Outfits angefertigt und von den Künstler*innen anprobiert. Die Schuhmacherei fertigt die dazu passenden Schuhe, die Putzmacherei dazu die Hüte. Hier trifft außergewöhnliches Handwerk auf herausragende künstlerische Fähigkeiten. Jedes Kostümteil ist ein Einzelstück in Maßanfertigung. In der Maskenwerkstatt nebenan werden aus echtem Haar mit feiner

Nadel Perücken geknüpft und frisiert. Am Abend werden die Darsteller*innen dann geschminkt und bekommen die Perücken aufgesetzt.

Einige Türen weiter, im Ballettsaal, kommen die Tänzer*innen jeden Morgen zum Training zusammen. Ein ganzes Tänzer*innenleben lang heißt es, den Körper täglich fit zu machen für die eigentlichen choreographischen Proben. In den musikalischen Arbeitsräumen im Untergeschoss studieren die Opernsänger*innen mit den Korrepetitor*innen neue Partien ein – also Rollen, die sie noch nicht gesungen haben. Nebenan probt die STAATSKAPELLE für das nächste Konzert.

In der Nancyhalle nahe dem Zoo hat das STAATSTHEATER sein provisorisches Probenzentrum. Hier proben alle Sparten die neuen Produktionen. Regieassistent*innen, Souffleur*innen und das Regieteam stellen die Oper oder das Schauspiel mit den Darsteller*innen Szene für Szene auf die Bühne. Wenn die Schauspieler*innen oder Sänger*innen abends keine Vorstellung spielen, haben sie ab 18 Uhr noch einmal Probe. Der Sonntag ist probenfrei. Wenn die Produktion nach vier Wochen als Skizze steht, verlagert sich die Arbeit auf eine der drei Spielstätten am Ettlinger Tor oder in die INSEL.

Mit der Premiere gehört die von vielen Händen geschaffene Aufführung schließlich Ihnen, den Zuschauern*innen. Erst dann entsteht Theater. Sie machen mit Ihrer Anwesenheit und Aufmerksamkeit, Ihrem Blick die Kunst erst möglich. Und in Ihrer Erinnerung bleibt der einmalige Abend, den Sie in Gemeinschaft erlebt haben, erhalten. Theater ist eine soziale Kunst – und damit eine Kunst für die Gesellschaft. In Karlsruhe nehmen wir diesen Auftrag ernst und wollen Sie mit unserem Angebot anregen, unterhalten und gesellschaftspolitische Debatten künstlerisch führen.

Unser Programm ist immer beides: Nacherzählung der klassischen Geschichten – und der Versuch, Neues zu schaffen, mit künstlerischer Forschung auf unsere Zeit und ihre Herausforderungen zu reagieren. Weil die Mitwirkung der Bürger*innen uns wichtig ist, haben wir mit dem VOLKSTHEATER eine neue Sparte gegründet, in der Sie Ihre Themen auf die Bühne bringen können.

So bauen wir täglich Zukunft – aus Vertrautem und Neuem. Kommen Sie zu uns auf Ihre persönliche Entdeckungsreise – wir spielen für Sie und führen Sie auch gern durchs Haus. **Anmeldung** theaterfuehrungen@staats-theater.karlsruhe.de



LIEBE LESER*INNEN,

feiern wir 300 Jahre Theater in Karlsruhe und starten wir in die nächsten 300 Jahre! Gemeinsam wollen wir am STAATSTHEATER der Zukunft bauen – offen für alle, inklusiv, international, interkulturell, dazu partizipativ, rund um die Uhr geöffnet, das Wohnzimmer für die Stadt, mit Darsteller*innen aus allen Generationen für alle Altersgruppen.

Kaum ein Theater ist so eng mit seiner Stadt verbunden wie das Karlsruher. Seit 1719 hat es sich gemeinsam mit seinen Bewohner*innen entwickelt. Wie Markgraf Karl Wilhelm die ideale Stadt neu erfunden hat, wie Karlsruhe Ort für Neues war und ist, so hat das STAATSTHEATER immer wieder neue Künstler*innen, Werke und Formate hervorgebracht. Mit der Sanierung und Erweiterung arbeiten die Spartenleiter*innen und alle Mitarbeiter*innen daran, das Haus in Zukunft für Sie und alle Menschen der Stadt und Region noch offener zu machen.

Darum wollen wir Sie zum 300. Geburtstag

des STAATSTHEATERS einladen und starten mit einem **Festakt** am Sonntag, den **13.1.19**. Ab 15 Uhr feiern wir in den FOYERS, um 16 Uhr heißt es vor dem Theater **Wir bauen Zukunft!** Um 16.30 erwarten wir für den **Festakt** im GROSSEN HAUS Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Ulrich Khuon, Präsident des Deutschen Bühnenvereins. Die BADISCHE STAATSKAPELLE und die DEUTSCHEN HÄNDEL-SOLISTEN spannen einen musikalischen Bogen vom Barock bis zur Gegenwart. Das Konzert wird live und kostenlos auf den THEATERVORPLATZ übertragen. Das **Fest für Alle** klingt gegen 18.15 Uhr aus mit einem Feuerwerk und Musik in den FOYERS.

Feiern wir die Gegenwart, erinnern wir uns der Vergangenheit und gehen wir gemeinsam in die Zukunft!

PETER SPUHLER GENERALINTENDANT
JOHANNES GRAF-HAUBER
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTOR

WIR SIND VIELE

MAXIMAL REGIONAL, MAXIMAL INTERNATIONAL

Das STAATSTHEATER KARLSRUHE ist für alle da! Sechs Sparten spielen für Sie von September bis Juli: OPER und BALLETT, SCHAUSPIEL und KONZERT, JUNGES STAATSTHEATER und VOLKSTHEATER zeigen die ganze Vielfalt von Theater – 30 Neuproduktionen und 40 Wiederaufnahmen mit Sänger*innen, Tänzer*innen, Schauspieler*innen, STAATSOPERNCHOR und STAATSKAPELLE, dazu 80 Konzerte vom großen **Sinfoniekonzert** mit Gast-Stars bis zum **Kleinkinderkonzert**. Für jede Vorliebe, jeden Wochentag, jede Altersgruppe bieten wir Ihnen ein Programm – und ein passendes Abonnement. Das erleben 300.000 Zuschauer*innen pro Saison in rund 1000 Veranstaltungen. Das Programm und die Künstler*innen

werden von Fachkritiker*innen und Jurys gelobt, die unsere Künstler*innen in den letzten Jahren mit wichtigen Preisen ausgezeichnet haben. Wir spielen weit über die Fächerstadt hinaus: Mit Gastspielen und Koproduktionen sind wir in die ganze Welt eingeladen, von Bangkok bis Brasilien, von Peking bis San Francisco – als Botschafter für Karlsruhe und Baden-Württemberg. So international, wie wir spielen, sind wir auch auf der Bühne, in den Werkstätten und in der Verwaltung: Wir kommen aus 45 Herkunftsländern und sind über 900 feste Mitarbeiter*innen und Auszubildende. Damit ist das STAATSTHEATER KARLSRUHER ein wichtiger und großer Arbeitgeber in Baden. Wir sind viele – und laden Sie alle ein!



DAS MITTLERE FOYER IM NEUEN STAATSTHEATER



DAS NEUE STAATSTHEATER BEI TAG

WIR LADEN EIN

DIE SECHS SPARTENLEITER*INNEN DES STAATSTHEATERS



ANNA BERGMANN
SCHAUSPIELDIREKTORIN

„Die Zukunft ist weiblich!“ Mit dieser Ansage treten die neue Schauspielregisseurin Anna Bergmann und ihr Frauenteam an, um dem Karlsruher Publikum zu zeigen, wie die Welt sich verwandelt, wenn wir sie aus einer weiblichen Perspektive heraus sehen.

Die Regisseurin, ausgebildet an der berühmten Ernst-Busch-Schule in Berlin, inszeniert mit mitreißender Leidenschaft Geschichten mit starken Frauen im Mittelpunkt, zuletzt am Deutschen Theater Berlin, in Wien, in

Schweden und am STAATSTHEATER KARLSRUHE. Damit ist sie eine der angesehensten Regisseurinnen ihrer Generation.

Ihre erste eigene Spielzeit in Karlsruhe eröffnete sie mit **Nora, Hedda und ihre Schwestern** und verdichtete gleich drei von Ibsens Dramen zu einem Abend über den Kampf der Geschlechter in den Generationen und darüber hinaus.

Ihre Ankündigung, in dieser und der kommenden Saison nur mit Regisseurinnen zu arbeiten, hat bundesweit Furore gemacht und war der New York Times einen Bericht wert. An den meisten Theatern besetzen Männer die Leitungspositionen. Deren Ausrede war bisher: Es gibt nicht genug Theaterfrauen.

In Karlsruhe können Sie nun Monat für Monat neuen kraftvollen Künstlerinnen begegnen: Regisseurinnen, Autorinnen, Ausstatterinnen.

Anna Bergmann und ihr Team wollen den Weg zur Gleichberechtigung so sinnlich wie möglich erzählen – und dazu sind Sie alle eingeladen, Frauen wie Männer, Jung wie Alt.



NICOLE BRAUNGER
OPERNDIREKTORIN

Alles, was die neue Operndirektorin macht, tut sie mit dem Herzen einer Sängerin. Nicole Braunger weiß, dass die musikalische Emotion erst in die Brust geht und dann in den Kopf wandert, um dort als Geschichte erfahrbar zu werden. Oper ist für sie das Kraftzentrum, das in der Verbindung von Szene und Musik dieses Energiepotential freisetzen kann. Sie spricht von einem „Echoraum der Sinnlichkeit und des Nachdenkens zugleich“.

Nicole Braunger kennt alle Facetten der Bühne. Sie ist in der großen Theaterstadt Wien geboren, war Leistungssportlerin und studierte dann Sologesang und Musikwissenschaft. Vier Jahre lang war sie als Sopranistin

im Ensemble des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin engagiert. Dann wechselte sie die Seiten, wurde Künstleragentin und arbeitete mit Weltstars zusammen. In Karlsruhe begeistert sie sich und andere für die Königsklasse der dramatischen Künste, die alles zusammenführt: das große Sänger*innen-Ensemble mit 27 Mitgliedern, den STAATSOPERNCHOR, die STAATSKAPELLE, Bühnenbau, Kostüm, Maske, Licht und oft auch Video. Sie fühlt sich getragen von der Neugier und der Treue des Publikums – und bedankt sich mit höchster Qualität, starken Künstler*innenpersönlichkeiten und einer Vielfalt der Werke und Regiehandschriften.

Für ihre Zuschauer*innen sind die charmante Österreicherin und ihr Team jederzeit ansprechbar.



JUSTIN BROWN
GENERALMUSIKDIREKTOR

Seit zehn Jahren steht Justin Brown an der Spitze der traditionsreichen STAATSKAPELLE, einem der ältesten dauerhaft bestehenden Orchestern der Welt. Seine Leidenschaft für die universellen Werte der deutschen Musik hat er früh entdeckt und als Assistent des großen Leonard Bernstein unter anderem in Wien und London weiterentwickelt. In Karlsruhe dirigierte der Generalmusikdirektor Neuproduktionen von allen wichtigen Wagner-Opern: Krönender Abschluss war die **Götterdämmerung**, deren Inszenierung mehrfach ausgezeichnet wurde. Dazu kommen vielbeachtete, von ihm initiierte Uraufführungen wie zuletzt **Wahnfried** über die Familie Wagner, komponiert von Avner Dorman auf ein Libretto von Lutz Hübner und Sarah Nemitz.

In der Spielzeit 2019/20 widmet er sich dem farneichen Meisterwerk des tschechischen Komponisten Leos Janáček, **Das schlaue Fuchslein**. Es folgt die großartig expressive **Elektra** von Richard Strauss. Im **7. Sinfoniekonzert** präsentiert er Franz Schubert und das **Violinkonzert** von Alban Berg. Selbstverständlich dirigiert er auch den **Festakt** zum Theaterjubiläum – und den musikalischen Auftakt zum **Verfassungsfest** vor dem Schloss am 23.5.19.



STEFANIE HEINER
LEITERIN VOLKSTHEATER

Mit ihrer Inszenierung von **Der kleine Prinz** hat sie in kürzester Zeit tausende Kinder verzaubert. Ihr eigentliches Gebiet ist jedoch das VOLKSTHEATER, die jüngste Sparte des STAATSTHEATERS. Hier können Menschen aus der Stadt und der Region ihre Fragen, Erfahrungen und Geschichten einbringen und sie zusammen mit Künstler*innen auf die Bühne stellen. Wollen Sie selbst auf der Bühne stehen und das Theater mit Ihren Ideen und Persönlichkeiten bereichern? Dann ist die Leiterin Stefanie Heiner genau die richtige Frau für Sie – und das neue Gesicht der Sparte. In den **Theaterlaboren** arbeiten Karlsruher*innen jeden Alters über ein Thema zusammen und präsentieren sich beim **VOLKSTHEATER-FESTIVAL**. Für die

großen Produktionen werden Spezialist*innen gesucht: Damen, die gerne singen für **Ladies First**, Menschen, die sich über ihre Beerdigung Gedanken machen für **Probeliegen**, junge Leute mit Rauscherfahrung für **Sogwirkung**. Neugierig ist das Team vom VOLKSTHEATER darauf, was Sie als Karlsruher*innen zu aktuellen, gesellschaftlichen Themen zu sagen haben. Daher gibt es die Reihe **Picknick auf Parkett**, bei der Sie Expert*innen und anderen Bürger*innen begegnen und ins Gespräch kommen: Was fehlt noch an der Gleichberechtigung von Mann und Frau? Wie möchte ich begraben werden? Was kann ich von den Grundrechten erwarten und was fordern sie von mir?

Wer Stefanie Heiner und ihr Team besuchen möchte: Im gläsernen Büro in der Wilhelmstraße 1 sind alle willkommen.



BIRGIT KEIL
BALLETTDIREKTORIN

Fordern und fördern – das ist die Maxime von Birgit Keil, die seit 22 Jahren eine der traditionsreichsten Ballettschulen der Welt leitet, die Akademie des Tanzes in Mannheim. Zusammen mit Vladimir Klos hat sie in Karlsruhe eine erstklassige Ballettcompagnie aufgebaut.

Das junge, exzellente Ensemble belebt die großen Handlungsballette neu: **Der Nussknacker**, **Giselle**, **Romeo und Julia** und zuletzt **Schwanensee**. Ein weiterer Schwerpunkt, den die deutsche Primaballerina als Ballettdirektorin in Karlsruhe verfolgt, ist die Förderung des choreografischen Nachwuchses. Einige heute etablierte Choreografen erhielten hier die Chance, ihr erstes abendfüllendes Ballett zu kreieren und mit Unterstützung des ballettbegeisterten Karlsruher Publikums eine Karriere zu beginnen: Terence Kohler sorgte mit seinen Kreationen **Anna Karenina** und **Die Tempeltänzerin** für überregionales Aufsehen. Tim Plegge, der Choreograf von **Momo**, leitet heute das Hessische Staatsballett. Reginaldo Oliveira wurde nach seiner **Anne Frank** als Ballettchef nach Salzburg berufen. Zum Theaterjubiläum und zum Abschluss der Ära von Birgit Keil und Vladimir Klos gestaltet Thiago Bordin **Zukunft braucht Herkunft**, eine tänzerische Hommage an die Karlsruher Theatergeschichte.



OTTO A. THOß
LEITER JUNGES STAATSTHEATER

Als Otto A. Thoß 2017 das JUNGE STAATSTHEATER übernahm, war er mit nicht einmal 30 Jahren der jüngste Spartenleiter Deutschlands. Er weiß genau, wie sein Publikum denkt und fühlt: Kinder und Jugendliche von 2 bis 16 sowie ihre Freund*innen, Erzieher*innen und Eltern. Mit seiner Dramaturgin und seinen Theaterpädagog*innen hat er ein Programm für alle Altersstufen entwickelt – und setzt dabei voll auf Formenvielfalt: vom gesellschaftspolitischen Solo **Schwalbenkönig** über einen jungen Fußballer und sein Outing bis zum Weihnachtsmärchen **Aschenputtel** als Musical, von der Uraufführung des Teenager-Bestsellers **Fuckfish** bis zur Kinderoper **Gold!** Kästners Klassiker **Die Konferenz der Tiere** ist aufregend

aktuell in einer Zeit, wo Staaten aufhören, miteinander zu reden, aber alle Kinder über Umweltsünden und Klimawandel sprechen wollen. Mit **Fliegen lernen** setzt er die erfolgreiche Serie von Stücken für die Aller kleinsten fort. Die Romanbearbeitung **Jugend ohne Gott** über eine Schulklasse, die dem Populismus verfällt, spielt demnächst sogar in Pakistan. Im Theater kann man nicht früh genug anfangen, sowohl als Zuschauer*in als auch als Mitspieler*in – darum bieten die Theaterpädagog*innen zusammen mit dem VOLKSTHEATER **Theaterlabore** für alle an und kommen mit den Schauspieler*innen gern in jedes Klassenzimmer. Für den immer gut gelaunten Sachsen, der an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg seine Ausbildung erworben hat, ist Theater der schönste Arbeitsplatz der Welt. Nirgendwo sonst kommen alle Künste zusammen und werden in Gemeinschaft erlebbar.

KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH

Alle Künstler*innen und ihre Spartenleiter*innen sind neugierig auf Ihre Fragen und Eindrücke. Sprechen Sie uns an: An **Sonntagen vor der Premiere** stellen wir Ihnen die neuen Produktionen ausführlich vor. **Einführungen** lassen Sie die Vorstellung noch intensiver erleben. In **Publikumsgesprächen** können Sie direkt auf das Erlebte reagieren. Oder Sie schreiben uns ins Gästebuch auf unserer Homepage.

DAS OFFENE THEATER

DAS STAATSTHEATER WIRD SANIERT UND ERWEITERT

Wir bauen für Sie! Im STAATSTHEATER KARLSRUHE am Ettlinger Tor ist nach über 40-jähriger Nutzung eine Sanierung und Erweiterung unabwendbar und rechtlich unbedingt notwendig. Ziel ist ein Theater, das Ihren Wünschen nach mehr Atmosphäre und Information, mehr Barrierefreiheit und Komfort entspricht. Das Theater für das 21. Jahrhundert ist hell und einladend. Viel Glas und eine Freitreppe signalisieren eine architektonische Attraktion in der neuen Mitte Karlsruhes: ein offenes Theater für eine offene Gesellschaft. In Zukunft sind kreative Prozesse transparent. Besucher*innengalerien in den neuen Probebühnen für OPER, KONZERT, BALLETT und SCHAUSPIEL laden dazu ein, künstlerische Entwicklungen im Augenblick ihrer Entstehung zu beobachten. Das JUNGE STAATSTHEATER bekommt mitten im Gebäude seine eigene Spielstätte. So erfahren schon die Aller kleinsten, was Theater kann und wo es liegt. Im Mehrzweckraum gleich daneben vertiefen Darsteller*innen und Theaterpädagog*innen in Workshops für alle das Theatererlebnis.

Das neue KLEINE HAUS erlaubt mit Bühnenturm und Seitenbühnen magische Verwandlungen bei bester Akustik und Sicht. Das STUDIO bekommt eine variable Zuschauer*innentribüne. Im GROSSEN HAUS wird der Orchestergraben erweitert, sodass auch bei groß besetzten Opern alle Musiker*innen im Graben sitzen können. Natürlich wird in allen Spielstätten die aktuelle Technik für Übertitel, Audio-Unterstützung und weitere Technologien eingebaut. Das von morgens bis in die Nacht geöffnete Theater ist das Wohnzimmer für die Stadt und Rückzugsort vom belebten Theaterplatz. Es erweitert den Platz nach innen und heißt die ganze Familie willkommen – auch Menschen, die sich nicht für das Theaterprogramm interessieren. Ausstellungen, Aktionen, Feiern und Foyerveranstaltungen bei freiem Eintritt ergänzen den Spielplan und verknüpfen das Theater mit der Stadt und ihren Kulturinstitutionen. Alle Bereiche sind endlich barrierefrei erreichbar. Was die Zukunft auch bringt – DAS NEUE STAATSTHEATER ist flexibel darauf eingerichtet.

Damit das Publikum Bühnenkunst in höchster Qualität erleben kann, braucht es ausreichend große Werkstätten, Lagerräume, Büros, Proberäume. Seit Jahrzehnten lebt das STAATSTHEATER mit Provisorien, die nun alle unter einem Dach zusammengeführt werden. Die Werkstätten werden auf den rechts-sicheren Standard von Ausstattung, Technik und Arbeitsschutz gebracht. Die Lagerräume werden so erweitert, dass Kulissen und Requisiten kräfteschonend für den Repertoirebetrieb bereitgestellt werden können. Dazu kommt eine neue, energieeffiziente Klimatechnik. Alle Bauabschnitte, bis auf den letzten, die Sanierung des GROSSEN HAUSES, werden bei laufendem Spielbetrieb durchgeführt. Eine komplette Auslagerung wäre wesentlich einfacher – aber viel teurer. So leisten in den nächsten Jahren wir, die Mitarbeiter*innen, und Sie, die Zuschauer*innen, einen erheblichen Beitrag zur Sanierung.

Herzlichen Dank dafür!

THEATER FÜR ALLE

EIN BESUCH IM STAATSTHEATER FÜR JEDE*N

Kann ich mir Theater leisten? Muss ich dafür besonders gekleidet sein? Bereits ab 5,50 € können Sie OPER, BALLETT, KONZERT, SCHAUSPIEL, JUNGES STAATSTHEATER und VOLKSTHEATER am STAATSTHEATER KARLSRUHE erleben – und das gerne auch in Ihren Lieblingsjeans! Zu Premieren und Galas darf es festlicher sein, muss es aber nicht. Wir freuen uns auf Sie und möchten allen Theaterfans ab zwei Jahren, und solchen die es werden wollen, einen Besuch bei uns ermöglichen. Das bedeutet auch: auf allen Platzkategorien gute Sicht und Akustik.

Noch günstiger: das Abonnement

Jederzeit einsteigen und sofort sparen – mit über 30 Abos bietet das STAATSTHEATER für alle Interessierten das Richtige! Die bequemste und kostengünstigste Art für Ihren regelmäßigen Theaterbesuch ist ein Abonnement – 30 % günstiger, für alle Sparten und an allen Tagen. Kann man ein Abonnement einmal ausprobieren? Beim **Schnupperabo** suchen wir Ihnen je drei Vorstellungen aus, die Sie auf Ihren festen Sitzplätzen besuchen. Sie wollen maximale Flexibilität und dabei einen Preisvorteil genießen? Dann sind unsere **Wahlgutscheine** genau richtig – sie suchen sich Termin, Vorstellung und Plätze aus und erhalten beim Einlösen zehn Mal 20 % Ermäßigung! Sie suchen ein Geschenk für Weihnachten, Geburtstag oder einfach als Überraschung für die Liebsten? Verschenken Sie einen Besuch im STAATSTHEATER mit **Geschenkgutscheinen!** **Schwerbehinderte** erhalten eine Ermäßigung von 50% auf alle Tickets. Alle **Karlsruher-Pass-Inhaber*innen, Empfänger*innen von ALG II, Geflüchtete & Karlsruher Kinderpass-Inhaber*innen** erhalten an der Abendkasse nach Verfügbarkeit kurz vor Vorstellungsbeginn Freikarten. Auch **Studierende** nutzen unsere umfangreichen und vielfältigen Ermäßigungen, mit der **Studi-Flatrate** können Student*innen unserer Partner-

hochschulen je nach Verfügbarkeit eine Karte kostenlos erhalten.

Infos, Tickets und mehr

Unsere Mitarbeiter*innen des Kartenservice sind von Montag bis Samstag und vor den Vorstellungen für Sie da – in unserem Webshop können Sie sich Ihre Tickets sogar rund um die Uhr sichern. Für alle, die sich ausführlich vor Ihrem Besuch informieren möchten, bietet unsere Homepage www.staatstheater.karlsruhe.de Videotrailer, Programmhefte und vieles mehr.

TAGESKASSE

Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr

TELEFONISCHER KARTENSERVICE

Montag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr
T 0721 933 333 | F 0721 3557 346
E-Mail kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de

IMPRESSUM

Herausgeber STAATSTHEATER KARLSRUHE
Generalintendant Peter Spuhler
Geschäftsführender Direktor Johannes Graf-Hauber
Redaktion Jan Linders, Johannes Wiesel
Bilder Ariel Oskar Greith, Felix Grünschloß, Florian Mendes, Thorsten Wulff, Delugan Meissl
Associated Architects, Privat Gestaltung Madeleine Poole
Anzeigen Ulf Spannagel / BNN
Druck Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH

Wir danken für die Unterstützung des Jubiläums



Wollen Sie die Arbeit des STAATSTHEATERS unterstützen? Werden Sie Mitglied in der **Gesellschaft der Freunde**, einer der größten Theaterförderegemeinschaften!



SCHNITT DURCH DAS NEUE STAATSTHEATER, PROBEBÜHNEN

HIGHLIGHTS

TICKETS, UHRZEITEN & WEITERE TERMINE WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

JANUAR

ELEKTRA
26.1. GROSSES HAUS OPER

FUCKFISCH (14+)
URAUFFÜHRUNG
26.1. INSEL JUNGES STAATSTHEATER

VIEL LÄRM UM NICHTS (13+)
31.1. KLEINES HAUS SCHAUSPIEL

FEBRUAR

PROBELIEGEN (12+)
URAUFFÜHRUNG
8.2. STUDIO VOLKSTHEATER

42. INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE 2019
15.2. – 2.3.

SERSE
42. INTERNATIONALE HÄNDEL-FESTSPIELE
15.2. GROSSES HAUS OPER

MÄRZ

BAMBI VON BONN PARK
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK
1.3. STUDIO SCHAUSPIEL

LADIES FIRST (14+)
3.3. KLEINES HAUS VOLKSTHEATER & JUNGES STAATSTHEATER

MONGOS (12+)
15.3. INSEL JUNGES STAATSTHEATER

ROBERTO DEVEREUX
23.3. GROSSES HAUS OPER

APRIL

THE BROKEN CIRCLE
4.4. KLEINES HAUS SCHAUSPIEL

UNANTASTBAR (AT) (12+)
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK
13.4. STUDIO SCHAUSPIEL

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT
URAUFFÜHRUNG
27.4. GROSSES HAUS BALLETT

FREISCHÜTZ-WELTEN (AT)
URAUFFÜHRUNG | AUFTRAGSWERK
April FOYER OPER

MAI

DAS DORF
URAUFFÜHRUNG
3.5. STUDIO VOLKSTHEATER

HEDWIG AND THE ANGRY INCH (12+)
12.5. INSEL JUNGES STAATSTHEATER

7. SINFONIEKONZERT
Werke von **Berg & Schubert**
12. & 13.5. GROSSES HAUS KONZERT

4. KINDERKONZERT
Werke von **Rossini**
19.5. GROSSES HAUS KONZERT

IPHIGENIE (16+)
26.5. KLEINES HAUS SCHAUSPIEL

JUNI

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN (14+)
8.6. GROSSES HAUS OPER

SOGWIRKUNG (12+)
URAUFFÜHRUNG
21.6. INSEL VOLKSTHEATER & JUNGES STAATSTHEATER

PELLEAS UND MELISANDE
29.6. GROSSES HAUS OPER

JULI

12. KARLSRUHER BALLETTWOCHE
16. – 20.7. GROSSES HAUS

VOLKSTHEATER-FESTIVAL
19. – 21.7. STUDIO